

Die Pflegeinitiative im Fokus der Lernortkooperation

Am Donnerstag, 23. Juni 2022, trafen sich an der Gesundheitlich-Sozialen Berufsfachschule des BBZ Olten Berufsbildner/-innen, Lehrpersonen und Studierende der Höheren Fachschule Pflege zu einem gemeinsamen Austausch, der sich der Thematik der Umsetzung der Pflegeinitiative widmete. Die Arbeitsgruppe Lernortkooperation, die aus Vertreter/-innen aller Lernorte zusammengesetzt ist, organisierte die Veranstaltung unter dem Titel «Pflegeinitiative und ihre Folgen» gemeinsam.

Daniel Hofer, Rektor GSBS, begrüusste am Morgen über 100 Gäste in der Schule und anschliessend führte Peter Zahnd in die Veranstaltung und in die Thematik der Pflegeinitiative ein.

Im Inputreferat widmete sich Yvonne Ribl, Geschäftsführerin SBK, vor allem den Themenbereichen des zunehmenden Pflegebedarfs in der Schweiz, den Kernforderungen der Initiative sowie den möglichen Erfolgsfaktoren und Risiken bis zur Umsetzung in zwei Etappen. Ein Kernpunkt, den Yvonne Ribl dabei besonders betonte, war die gegenwärtig hohe Fluktuation in der ganzen Pflegebranche, der entgegengewirkt werden muss.

Während der anschliessenden Pause wurde rege diskutiert und alle waren auf die ergänzenden Aspekte von Arnaldo Urbanetti gespannt, der als Betriebswirt und Erwachsenenbildner im Bereich Coaching arbeitet. Dabei vertiefte er in seiner dialogischen Rede besonders die je individuellen Aspekte, die in einem solchen Change-Prozess wichtig sind.

Der Nachmittag war danach geprägt von einem «World Café», in welchem an vier grossen Tischen die wichtigsten Themen in einer Rotation vertieft wurden: Nachhaltigkeit und Qualitätssteigerung in der Pflege, Steigerung der Attraktivität der

Ausbildung, Massnahmen zur Steigerung der Anzahl der Ausbildungsplätze und die Gewinnung neuer Berufsbildner/-innen, welche Studierende im Betrieb ausbilden.

Als Fazit aus den intensiven Diskussionen blieb für alle festzuhalten, dass klare Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, um die Pflegeinitiative nachhaltig umzusetzen. Dazu gehöre auch die Wertschätzung gegenüber der Ausbildung, die Zeit für die Begleitung der Studierenden im Betrieb und nicht zuletzt angemessene Löhne.

Fotos: Ulrike Bader, z.V.g.

Text: Peter Zahnd und Christoph Henzmann, BBZ Olten



